



## Kuhlorado

„Weidenzwist mit Rinderlist!“ – man ahnt nichts Böses und schon wird man wieder in einen Machtkampf hineingezogen und dieses Mal geht es darum, welche Kuhclique das saftigere Gras und welche die größeren Tränken bekommt. Dabei sind Kühe doch eigentlich immer so friedliebend. Genau das wird mit dem Würfelspiel „Kuhlorado“ vom Nürnberger Spielkarten-Verlag geklärt, immerhin will man doch den Kühen wieder die Ruhe bringen.

Grundsätzlich ist das Spiel für zwei Spieler ausgelegt und bringt zwei Würfeln, einer kleinen Wertungsübersicht sowie einem Spielblock mit sich. Bei dem Spielblock merkt man auf den ersten Blick eine etwas ungewohnte Verarbeitung des Spielblocks. Wenn man aber genauer hinsieht, erkennt man auch den Grund: Es gibt verschiedene Spielblätter im Block. Jedes dieser Blätter stellt dabei eine Weide mit einer unterschiedlichen Anzahl und Anordnung von Weidenflächen, Kühen und Tränken dar.

Für eine Spielrunde spielen beide Spieler auf einem Blatt. Ein Spieler markiert seine Flächen mit einem Kreuz, der andere mit einem Kreis. Während des Spiels würfeln die Spieler abwechselnd mit den Würfeln Kühe oder Zahlen. Je nach dem, was erfüllt wurde, kann es auf dem Spielplan markiert werden: Kühe oder Zahlen – manchmal sogar beides. Dieses Hin und Her geht aber nur so lange, bis entweder alle Kuhfelder weg sind oder nur noch fünf freie Zahlenfelder existieren. Dann folgt endlich die Beilegung des Zwists, weil es zur Auswertung kommt.

Dabei gibt es drei große Bewertungskategorien: Randweiden, Tränken und Landflächen. Eine Randweide ist dabei jeweils eine Kante des Spielplans von einer Ecke bis zur anderen. Um diese Punkte zu bekommen, muss ein Spieler mehr Felder als der andere markiert haben. Ähnlich verhält es sich bei den Tränken, wobei da die senkrecht und waagrecht umliegenden Felder markiert sein müssen. Bei Landflächen zählt alles, was ab fünf Feldern eine zusammenhängende und erschlossene Fläche bildet.

In Summe setzt „Kuhlorado“ somit nicht nur auf das zufällige Würfelglück, sondern auch auf taktisch-strategisches Vorgehen gepaart mit dem Machtkampf und dem Erschließungsdrang der Spieler. Die Regeln sind eingängig und gehen schnell in Fleisch und Blut über. Auch gibt es durch die verschiedenen Bewertungskriterien unterschiedliche Strategieansätze, was für ein kleines, schnelles Würfelspiel überaus herausragend ist. Einzig der Spielblock ist ein großes Manko, denn er kann aufgrund der unterschiedlichen Blätter nicht kopiert werden noch gibt es bisher einen bestellbaren Ersatzblock. Aber solange noch Blätter da sind, schmälert es so lange nicht den Spielspaß!

## Bewertung

# 8.4

WERTUNG

In Summe setzt „Kuhlorado“ somit nicht nur auf das zufällige Würfelglück, sondern auch auf taktisch-strategisches Vorgehen gepaart mit dem Machtkampf und dem Erschließungsdrang der Spieler. Die Regeln sind eingängig und gehen schnell in Fleisch und Blut über. Auch gibt es durch die verschiedenen Bewertungskriterien unterschiedliche Strategieansätze, was für ein kleines, schnelles Würfelspiel überaus herausragend ist. Einzig der Spielblock ist ein großes Manko, denn er kann aufgrund der unterschiedlichen Blätter nicht kopiert werden noch gibt es bisher einen bestellbaren Ersatzblock. Aber solange noch Blätter da sind, schmälert es so lange nicht den Spielspaß!

